Leistungskonzept Wirtschaft-Politik bzw. Politik/Wirtschaft (Sekundarstufe I) und Sozialwissenschaften (Sekundarstufe II)

(Stand: 2021)

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I, APO.GOSt §13(1), Angaben des Kernlehrplans Sekundarstufe I (G8) Politik/Wirtschaft in Kap. 5 und Angaben des Kernlehrplans Sekundarstufe I (G9) Wirtschaft-Politik Kap. 3, KLP Sozialwissenschaften Sek II in Kap. 3, Leistungsbewertung, sowie das allgemeine Leistungskonzept des St. Ursula Gymnasiums.

Da in diesem Fach in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind und das Fach Sozialwissenschaften an dieser Schule nur als Zusatzkurs (ohne Klausuren) in der Q2 unterrichtet wird, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht". D.h. bei diesen Klassen und Kursen ist die Endnote im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit" zugleich die Kursabschlussnote. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteil- und Handlungskompetenz) sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen.

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung bezieht sich auf alle Kompetenzen, die im Unterrichtszusammenhang kumulativ erworben wurden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler am St. Ursula Gymnasium ausreichend Gelegenheiten erhalten, ihre Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anwenden und erweitern können.

Die Fachschaft hat folgende grundlegende Kriterien und Beurteilungsmaßstäbe für die Leistungsbewertung vereinbart:

- zunehmende Sicherheit im Umgang mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Sachverhalten
- zunehmende inhaltliche Kohärenz und Stringenz von mündlichen und schriftlichen Beiträgen
- zunehmende Schlüssigkeit argumentativer Begründungen, eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen
- zunehmende Eigenständigkeit in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen

Über die **allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung** und die **Kriterien für die Notengebung** werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres bzw. im Zusammenhang jeder Leistungsüberprüfung von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert. Die Leistungsbeurteilung und -rückmeldung wird demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstands sowie individuellen Hinweisen und Ermutigung für die weitere Lernentwicklung und erfolgversprechende Lernstrategien verbunden. Die Fachschaft stimmt darin überein, dass die jeweiligen Überprüfungsformen den Lernenden insgesamt Erkenntnisse über ihre individuelle Lernentwicklung in ***allen*** Kompetenzbereichen ermöglichen sollen.
Im Laufe der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler zunehmend in ihren selbstreflexiven Fähigkeiten zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung und im Umgang mit Feedback gestärkt. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Im Bereich *Sonstige Leistung* werden alle Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Das Fachkollegium beschließt, den Fokus der Bewertung auf folgende Aspekte zu legen:

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie gleichberechtigt im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele, Befragung und Erkundung)

Möglich sind auch:

- punktuelle mündliche oder schriftliche Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (u.a. Präsentationen/Referate/ Portfolios/Dossiers/Lerntagebücher/Protokolle einzelner Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben)

Beurteilungsmaßstab für Mitarbeit im Unterrichtsgespräch und bei kooperativen Arbeitssituationen

Situation	Fazit	Note
differenzierte Begriffssprache, souveräne Beherrschung der kommunikativen Situation, Fähigkeit, einem Gespräch substantielle Impulse zu geben ausgeprägtes Problembewusstsein, selbstständiges Urteilsvermögen, Transferleistungen selbstständige vernetzende und weiterführende Mitarbeit *Fachspezifisch:* souveräne Anwendung der Fachsprache und Fachmethodik	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße. Das setzt Lösungen voraus, die ein hohes Maß an Selbstständigkeit beim Bearbeiten komplexer Gegebenheiten und beim daraus abgeleiteten Begründen, Folgern, Deuten und Werten erkennen lassen.	**sehr gut**
klare Begriffssprache, weitgehende Beherrschung der kommunikativen Situation, vollständige und differenzierte Darlegungen eigenständige, längere, weiterführende Darlegung, die das Problem treffen regelmäßige Mitarbeit, lebhafte und anregende Beiträge *Fachspezifisch:* sichere Anwendung der Fachsprache und Fachmethodik	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen. Verlangt wird der Nachweis der Fähigkeit zum selbstständigen Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Sachverhalte und zu selbstständigem Anwenden und Übertragen des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte	**gut**
weitgehend vollständige und weiterführende differenzierte Ausführungen begrenztes Problembewusstsein, zumeist auf die eigene Perspektive bezogene Argumentation interessierte, jedoch nicht regelmäßige Mitarbeit *Fachspezifisch:* prinzipielle Anwendung der Fachsprache und Fachmethodik	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	**befriedigend**

lediglich reproduktive Antworten, Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit nur in Ansätzen verständliche, jedoch wenig eigenständige und wenig strukturierte Ausführungen passive Mitarbeit, vornehmlich auf Nachfrage *Fachspezifisch:* geringe Anwendung der Fachsprache und Fachmethodik	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen. Die Note kann erteilt werden, wenn zentrale Aussagen und bestimmte Merkmale der Materialvorgabe in den Grundzügen erfasst sind, die Aussagen auf die Aufgabe bezogen sind, grundlegende fachspezifische Verfahren und Begriffe angewendet werden und die Darstellung im Wesentlichen verständlich ausgeführt, erkennbar geordnet ist.	**ausreichend**
Fehlleistung nach Aufforderung unstrukturierte und z. T. falsche Darstellung, fehlende oder nicht sachgerechte Bezüge fehlende Mitarbeit trotz Aufforderung *Fachspezifisch:* kaum Anwendung der Fachsprache und Fachmethodik	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht; notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	**mangelhaft**
erkennbares Desinteresse keinerlei Mitarbeit nach Aufforderung Arbeitsverweigerung *Fachspezifisch:* massive Mängel bei der Anwendung der Fachsprache und Fachmethodik	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	**ungenügend**

Lernerfolgsüberprüfungen und Leistungsbewertung in Phasen des Lernens auf Distanz

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen.
Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. In angemessener Weise und regelmäßigen Abständen erhalten die Schülerinnen und Schüler von der Lehrkraft eine Rückmeldung über die erbrachten Leistungen.

Mögliche Formate zur Leistungsüberprüfung im Lernen auf Distanz
Es bieten sich beispielsweise folgende alternative Formen der Leistungsüberprüfung im Fach Wirtschaft/Politik/Sozialwissenschaften an:

	analog	*digital*
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • über Videosequenzen • im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Plakate • Arbeitsblätter • Hefte	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträge